

Ein „medizinisches Schmuckkästchen“ in der Region

Verein der Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden e.V. hält jährliche Mitgliederversammlung ab – Bekenntnis von Klinikträger und Politik zur dezentralen Verbundstruktur der Kreiskliniken – Zahlreiche Vereinsprojekte auch 2014 zum Wohle der Kliniken und der Patienten

Der Verein der Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden e.V. gehört mit nunmehr fast 200 Mitgliedern inzwischen zu den größeren und zudem etablierten wohltätigen Zusammenschlüssen engagierter Bürger in Südostbayern. Trotz hochsommerlichen Wetters fand sich im Sitzungssaal der Kreisklinik eine entsprechend große Zahl interessierter Teilnehmer ein, um sich über die Aktivitäten des Fördervereins im abgelaufenen Vereinsjahr 2014 zu informieren.

Nach einem Investitionszuschuss der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein von je fünf Millionen Euro stelle sich die Kreisklinik Berchtesgaden nun als wahres „Schmuckkästchen“ ärztlicher und pflegerischer Versorgung für den inneren Landkreis dar, so vorab der Vorsitzende des Vereinsbeirats, Landrat Georg Grabner und der Vorstandsvorsitzende der Kliniken Südostbayern AG, Dr. Uwe Gretscher in ihren Grußworten. Damit verbanden sie den Wunsch nach einer weiterhin steigenden Wahrnehmung in der Bevölkerung. Ein Ausweichen in andere Krankenhäuser der Region oder über die Grenze, nur weil diese vielleicht größer seien, sei grundsätzlich nicht nötig.

Landrat Grabner und Dr. Gretscher führten die Versammlung sodann in die allgemeine momentane Lage in der deutschen Krankenhauslandschaft und die aktuellen gesetzgeberischen Projekte ein. Sie verknüpften dies mit einem Bekenntnis zur dezentralen Verbundstruktur, wie sie mit den Kliniken der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein in einer gemeinsamen Trägergesellschaft gepflegt werde. Nur hierdurch werde eine regionale medizinische Versorgung angemessen sichergestellt, insbesondere auch eine menschenfreundliche, „entschleunigte“, Medizin. Hinzu käme, dass dadurch Anreize zur weiteren Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in eigener Praxis geschaffen würden. Auftrag und Arbeit des Fördervereins seien unlösbar hiermit verbunden.

Zahlreiche Projekte des Vereins wurden durchgeführt und finanziert, berichtete im Anschluss die Vereinsvorsitzende Dr. Ursula Deppisch-Roth: So z. B. ein Seminar zum Stressabbau für Mitarbeiter der Klinik sowie Gepäcktrolleys und Rollstühle zur Benutzung in der Klinik. Im Aufwachraum der Anästhesie schaffte der Verein virtuelle Deckenbilder mit Beleuchtung an, zur Förderung des Aufwachprozesses aus der Narkose.

Die Klinikfreunde kümmern sich weiterhin, so Dr. Deppisch-Roth, um Pflege und weitere Anlegung des Gartens der geriatrischen Reha-Abteilung. Ferner wurde durch den Verein eine hochmoderne digitale Lichtsteuerung für die Klinikkapelle angeschafft, um anlassbezogenen Beleuchtungseffekte schaffen können.

Dr. Deppisch-Roth hob auch den sonntäglichen Besuchsdienst hervor, organisiert zusammen mit dem Werk34. Sodann organisierte und finanzierte der Förderverein das Bereitschaftszimmer des diensthabenden Arztes; desweiteren wurde die Intensivstation mit Radio und CD-Spielern ausgestattet.

„Mit Musik geht alles besser“: Unter diesem Motto veranstaltete der Verein mit der Musikschule Berchtesgaden einen Oldie- und Schlagnachmittag in der Geriatrischen Reha. Zusammen mit der Musikschule organisierte und umrahmte der Verein schließlich auch 2014 wieder die Weihnachtsvisite in der Kreisklinik.

Zur Vereinsarbeit gehört auch das langjährige Engagement des vor Kurzem verstorbenen Vorstandsmitglieds Erika Gugg, die den Bücherdienst in der Klinik erfolgreich aufbaute. Ihr galten besondere Worte des Andenkens bei der Totenehrung.



„Blicken mit den Vereinsmitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr des Klinik-Fördervereins zurück (v.l.nr.): Vorstandsvorsitzender Kliniken Südostbayern AG Dr. Uwe Gretscher, Vereins-Beiratsvorsitzender Landrat Georg Grabner, 1. Vereinsvorsitzende Dr. Ursula Deppisch-Roth, Schriftführer Dr. Arne Everts, Schatzmeisterin Irmi Wein, 2. Vereinsvorsitzende Dr. Kornelia Zenker-Wendlinger.“